

756188-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Werbe- und Marketingdienstleistungen – Rahmenvereinbarung über Marketingetats zur Unterstützung der AOK - Die Gesundheitskasse Hessen
OJ S 240/2023 13/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

E-Mail: beschaffungsstelle@he.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über Marketingetats zur Unterstützung der AOK - Die Gesundheitskasse Hessen

Beschreibung: Das Beschaffungsziel ist die Auswahl von Dienstleistern, die die Auftraggeberin dabei unterstützen die gesetzlichen Anforderungen des SGB V § 1 zu erfüllen, die Versicherten aufzuklären, zu beraten und zu einer gesunden Lebensführung anregen.

Weiterhin soll das Unternehmensziel der Auftraggeberin, den Marktanteil zu steigern und ihre Position im Wettbewerb auszubauen, erreicht werden. Der Anspruch der Auftraggeberin ist es, als bedeutende Partnerin in der Gesundheitsbranche wahrgenommen zu werden und in allen gesundheitsrelevanten Angelegenheiten umfassend zu unterstützen ("Die Gesundheitskasse"). Dies beinhaltet im Einzelnen für den Ausschreibungsgegenstand Marketing- und Kommunikation: - Kundenzentrierte Marketingaktivitäten (Werbung und Information) entwickeln, die effektiv und wirtschaftlich sind - Konsistente und markengerechte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen umsetzen, die über alle Zielgruppen, Kontaktpunkte und Kommunikationskanäle hinweg umsetzen einen einheitlichen Auftritt gewährleisten - Bundeseinheitlich entwickelte Kommunikationsmaßnahmen und Inhalte an die regionalen Anforderungen anpassen - Marketingaktivitäten mit digitaler Ausrichtung und Fokus auf den Online Sales Funnel sowie einem vertriebsorientierten Leadmanagement weiterentwickeln - Maßnahmen zur Imageverbesserung umsetzen, um die Marke zu stärken
Kennung des Verfahrens: 54071d1b-25f3-47fc-ba5c-4c25ff3a666c

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg
Postleitzahl: 61352
Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5SY19649760 Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch in Textform einzureichen (siehe Punkt IV. 2. b. der Bewerbungsbedingungen I). Die Teilnahmeanträge sind zusammen mit den Anlagen (siehe Aufforderung zum Teilnahmeantrags) bis zum Ende der Frist (siehe unter Punkt IV. 2. a. der Bewerbungsbedingungen I) über das Vergabeportal www.dtv.de bei der Auftraggeberin einzureichen. Nur registrierte Bewerberinnen/Bewerber können Teilnahmeanträge abgeben. Zur Registrierung siehe Punkt IV. 2. d. der Bewerbungsbedingungen I. Für die Abgabe elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird innerhalb der E-Vergabepattform ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt. Das Bietertool ist eine Desktop-Anwendung, welche auf Ihrem Computer installiert werden muss. Die Dateien zur Installation des Bietertools werden im entsprechenden Projektraum des Vergabeverfahrens für das entsprechende Betriebssystem zum Download angeboten. Installationsroutinen stehen für Linux-, Mac-OS- und Windows-Betriebssysteme (64 und 32 Bit) zur Verfügung. I.d.R. sind für die Installation keine administrativen Rechte erforderlich. Weitere Informationen sind der den Vergabeunterlagen beigefügten Information nach § 11 VgV zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass das technisch maximal mögliche Datenvolumen des Bietertools für das Hochladen von Dokumenten 500 MB beträgt. Für die elektronische Abgabe der Teilnahmeanträge ist - vorbehaltlich abweichender Angaben im konkreten Verfahren - für das vorliegende Vergabeverfahren die Textform nach § 126b BGB vorgesehen. Hiernach ist eine lesbare Erklärung ausreichend, in der die Person des Erklärenden genannt ist und die auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Eine eingescannte Unterschrift ist nicht notwendig. Die Nennung der Person des Erklärenden erfordert die Angabe der Identität desjenigen, dem die Erklärung zugerechnet werden soll. Bei natürlichen Personen ist der Name zu nennen, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname sowie der konkrete Vertreter. Bei Teilnahmeanträgen von Bergwerksgemeinschaften muss der Teilnahmeantrag von dem bevollmächtigten Mitglied der Bergwerksgemeinschaft in Textform nach § 126b BGB oder signiert eingereicht und hochgeladen werden. Sind Anlagen in den Vergabeunterlagen ausnahmsweise mit Unterschrift und Firmenstempel zu versehen (z.B. etwaige Erklärungen Dritter), so können die jeweiligen Anlagen mit den weiteren Teilnahmeunterlagen auf folgendem Weg eingereicht werden: 1. Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder 2. Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung oder 3. Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an die Bewerberin/den Bewerber/die Bieterin/den Bieter übersandt hat. Sind Anlagen in den Bewerbungsbedingungen I mit Vor- und Nachnamen der ausstellenden Person zu versehen, werden diese als Word-Datei zur Verfügung gestellt. Diese Anlagen sind elektronisch auszufüllen und in PDF-Format dem Teilnahmeantrag beizufügen. Alternativ können diese Anlagen auch elektronisch ausgefüllt, ausgedruckt und eingescannt beigefügt werden. Insofern dienen die Word-Dateien lediglich als Ausfüllhilfen. Die Dateinamen aller Dokumente müssen sich an den Namen der Originaldateien orientieren, um Verwechslungen auszuschließen. HINWEIS: Der Teilnahmeantrag ist so abzugeben, dass alle Bestandteile nachträglich nicht mehr veränderbar sind. Auf anderem Wege übermittelte Teilnahmeanträge, insbesondere solche per Telefax, E-Mail, über die Schaltfläche "Kommunikation" auf der Vergabepattform dtvp oder per Fernschreiben, sind nicht zulässig und werden

ausgeschlossen. Ebenso unzulässig und unbeachtlich sind insbesondere eine Rücknahme oder Änderung eines Teilnahmeantrages per Telefax, E-Mail, über die Schaltfläche "Kommunikation" auf der Vergabeplattform dtvp oder per Fernschreiben. Auf die Ausschlussgründe des § 57 Abs. 1 VgV i. V. m. Abs. 3 wird verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.

fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 1: Klassik (Gestaltung/Produktion)

Beschreibung: Anforderungen: Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Konzeption, Gestaltung, Optimierung, Aktualisierung und Weiterentwicklung konsistenter und markengerechter Marketing- und Kommunikationsmedien (digital und analog), um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen bundeseinheitlich entwickelte Kommunikationsmaßnahmen und -inhalte an die regionalen Anforderungen angepasst werden. Die Umsetzung der Medien und Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung der CI-Richtlinien, der Markenpositionierung und der Markenarchitektur.
Kompetenzfelder und Leistungen: - Beratung - Planung und Projektmanagement - Contentmanagement/-umsetzung - Kreation (Gestaltung) - Produktion
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.07.2024 und endet am 30.06.2026. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn die AOK Hessen ihn nicht mit einer Frist von 3 Monaten jeweils zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit kündigt. Maximal sind 2 Verlängerungen möglich. Eine Vertragslaufzeit von vier Jahren wird nicht überschritten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. Das Unternehmen hat Inhalte zu Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen veröffentlicht (z.B. Webpräsenz, Pressemitteilung o.ä.). Dazu zählen z.B. Umweltprojekte, Erfassung der CO2 Emission im Unternehmen. [...] Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: "Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. [...] Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch Gesundheits-/und Präventionsangebote für Mitarbeiter an. Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu einer Betriebshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird: Als Mindeststandard fordert die Auftraggeberin nach Punkt IV. 4.2. lit. f. der Bewerbungsbedingungen I, dass der allgemeine Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 mindestens den Betrag von 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung /Produktion), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 3 (Media) und 1,2 Mio. EUR je Jahr für das Los 4 (Textbriefe) aufweist. Bei der Bewerbung auf zwei Lose (maximale Losanzahl) wird der geforderte allgemeine Mindest-Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 je Los addiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Gesamtumsätze der Mitglieder addiert. Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die den geforderten losspezifischen Mindestumsatz je Geschäftsjahr nicht erreichen, als ungeeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB der Bewerberin/des Bewerbers (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum Kernteam (Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los /die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird gemäß Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I). ____ Mindestanforderungen: Eigenerklärung gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet, auf Grundlage des Artikels 5 k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576, Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die nicht die Eigenerklärung nach der Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz nach Punkt IV. 4.2. lit. d. der Bewerbungsbedingungen I vorweisen können, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. +++ Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. I. von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die für das jeweilige Los, auf das sich beworben wird, nicht mindestens einen Mitarbeitenden je Kompetenzfeld beschäftigen, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge für das entsprechende Los vom weiteren ausgeschlossen werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung der Bewerberin/des Bewerbers bzw. der Wirtschaftsteilnehmerin/des Wirtschaftsteilnehmers in ein Handelsregister (Eigenerklärung Handelsregisterauszug gemäß Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen der Bewerberin/des Bewerbers; mindestens zwei Referenzen je Los (Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu Mitarbeitendenzahlen (Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I) zur Beurteilung des Datenschutzes (Fragebogen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, Standorten, Übersicht über die für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer tätigen Unterauftragnehmerin/nen /Unterauftragnehmer/n, die im Falle der Auftragserteilung unmittelbar die Daten der Auftraggeberin erheben, verarbeiten und/oder nutzen sowie Wartungsfirmen). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die nicht mindestens zwei entsprechende Referenzen je Los nach Punkt IV. 4.2. lit. c. der Bewerbungsbedingungen I vorlegen, aus denen nicht die geforderten Mindestanforderungen hervorgehen, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, nicht geeignete Teilnahmeanträge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. HINWEIS: Das Referenzformular ist von jeder/m Bewerberin/Bewerber/Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen. Die Abfrage auch personenbezogener Daten ist vorliegend mit den Grundsätzen der DSGVO vereinbar. Die Verarbeitung der Daten erfolgt rechtmäßig und ausschließlich im Rahmen dieses Verfahrens. Bei entsprechender Nichtangabe aller geforderten Angaben wird die Referenz als nicht vollständig gewertet. Soweit hierdurch nicht die Mindestanforderungen erfüllt werden und/oder die Mindestanzahl der geforderten Referenzen eingereicht wird, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

+++ Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. e. der Bewerbungsbedingungen I von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die in den letzten drei Jahren weniger als 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung/Produktion)), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 3 (Media), 10 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 4 (Textbriefe) und weniger als 30 oder 40 Mitarbeitende pro Jahr für zwei Lose (maximale Losanzahl) - durchschnittlich 30 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf Los 4 und Los 1 oder Los 2 oder Los 3; durchschnittlich 40 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf zwei Lose (Los 1 bis 3) - mit losspezifischen Kompetenzen [vgl. hierzu Kompetenzfelder/Aufgabenbereiche der Leistungsbeschreibung (Anlage 01 der Bewerbungsbedingungen)] im Betrachtungszeitraum im Unternehmen beschäftigt haben, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

+++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F gemäß Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I): Zur Prüfung der Geeignetheit nach Punkt IV. 4.2. lit. h. der Bewerbungsbedingungen I ist erforderlich, dass die im Anhang C zum Datenschutzvertrag (Anhang C zu Anlage I 14c der Bewerbungsbedingungen I) gestellten Fragestellungen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften zu beschreiben sind. Dazu ist die Anlage C vollständig auszufüllen. Dabei müssen die technischen und organisatorischen Maßnahmen mindestens den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entsprechen. Informationen hierzu erhalten Sie z.B. im Internet unter: www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/itgrundschutz_node.html Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet angesehen, so dass diese Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Handelsregistereintragung (Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen; mindestens zwei Referenzen je Los gemäß Eigenerklärung Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I; sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung BMWK, gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Mitarbeitendenzahlen (Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis G (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I).

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 137 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge ausgeschlossen werden, wenn: - die mit Auftraggebern aus dem Gesundheitsbereich u. Versicherungswesen bzw. einer PKV und deren Verbänden und anderen GKV - ausgenommen andere AOK und der AOK-BV - während der Vertragslaufzeit zusammenarbeiten, die im direkten Wettbewerb (Anl. II 08) zur AOK Hessen stehen (vgl. Anl. I 17), - die die Verpflichtungserkl. Tariftreue gem. Anl. I 18 nicht in der vorgegebenen Form einreichen, - die die Datenschutzbest. (Anl. I 12) für die Lose 1, 3 und 4, die Verpflichtungserkl. Datenschutz (Anlage I 13) für die Lose 1, 2, 3 und 4 und die Datenschutzbest. nach § 80 SGB X (Anl. I 14, inkl. I 14a bis 14g) für das Los 2 gem. Anl. I 15 nicht uneingeschränkt anerkennen, - deren bei der Auftraggeberin eingesetztes Personal das geforderte Sprachniveau gem. Anl. I 20 nicht vorweisen kann.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften\Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung haften

(Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, etc.) - vgl. hierzu Ziffer 7 der Bewerbungsbedingungen I.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 2: Digital/Kreativ/Strategie

Beschreibung: Anforderungen: Die Digitalisierung spielt eine immer wichtiger werdende Rolle. Trends und neue Technologien haben Veränderungen vorangebracht, das Gesundheitssystem wird nach und nach digitalisiert und die Erwartungen der Kunden verändern sich. Die Auftraggeberin muss darauf reagieren, indem sie auch ihre Marketing- und Kommunikationsaktivitäten digitaler ausrichtet. Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer unterstützt die Auftraggeberin mit umfassender digitaler Kompetenz bei der Umsetzung von kundenzentrierten Marketingaktivitäten mit Fokus auf den Online Sales Funnel sowie digitalen Maßnahmen und Medien. Dabei wird der Ansatz "Digital First" zielgruppengerecht in sämtlichen Marketing- und Kommunikationsaktivitäten berücksichtigt. Die Auftragnehmerin /Der Auftragnehmer verfügt weiterhin über umfassende Kompetenzen in den Bereichen CX, Marketingautomation und Performance Marketing. Kompetenzfelder und Aufgabenbereiche: - Strategie - Beratung - Kreativkonzept - Kreation - Projektmanagement und Planung - Performance Marketing und Marketingautomatisierung - Trend- und Wettbewerbsanalyse - Medien für redaktionelle und werbliche Zwecke - Social Media - Community Management - Contentmanagement und -pflege - Events - Controlling/Reporting
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.07.2024 und endet am 30.06.2026. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn die AOK Hessen ihn nicht mit einer Frist von 3 Monaten jeweils zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit kündigt. Maximal sind 2 Verlängerungen möglich. Eine Vertragslaufzeit von vier Jahren wird nicht überschritten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. Das Unternehmen hat Inhalte zu Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen veröffentlicht (z.B. Webpräsenz, Pressemitteilung o.ä.). Dazu zählen z.B. Umweltprojekte, Erfassung der CO2 Emission im Unternehmen. [...] Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: "Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. [...] Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch Gesundheits-/und Präventionsangebote für Mitarbeiter an. Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu einer Betriebshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I). ____
Mindestanforderungen: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird: Als Mindeststandard fordert die Auftraggeberin nach Punkt IV. 4.2. lit. f. der Bewerbungsbedingungen I, dass der allgemeine Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 mindestens den Betrag von 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung /Produktion), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 3 (Media) und 1,2 Mio. EUR je Jahr für das Los 4 (Textbriefe) aufweist. Bei der Bewerbung auf zwei Lose (maximale Losanzahl) wird der geforderte allgemeine Mindest-Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 je Los addiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Gesamtumsätze der Mitglieder addiert. Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die den geforderten losspezifischen Mindestumsatz je Geschäftsjahr nicht erreichen, als ungeeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB der Bewerberin/des Bewerbers (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum Kernteam (Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los

/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird gemäß Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I). ____ Mindestanforderungen: Eigenerklärung gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet, auf Grundlage des Artikels 5 k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576, Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die nicht die Eigenerklärung nach der Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz nach Punkt IV. 4.2. lit. d. der Bewerbungsbedingungen I vorweisen können, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. +++ Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. I. von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die für das jeweilige Los, auf das sich beworben wird, nicht mindestens einen Mitarbeitenden je Kompetenzfeld beschäftigen, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge für das entsprechende Los vom weiteren ausgeschlossen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung der Bewerberin/des Bewerbers bzw. der Wirtschaftsteilnehmerin/des Wirtschaftsteilnehmers in ein Handelsregister (Eigenerklärung Handelsregisterauszug gemäß Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen der Bewerberin/des Bewerbers; mindestens zwei Referenzen je Los (Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu Mitarbeitendenzahlen (Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I) zur Beurteilung des Datenschutzes (Fragebogen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, Standorten, Übersicht über die für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer tätigen Unterauftragnehmerin/nen /Unterauftragnehmer/n, die im Falle der Auftragserteilung unmittelbar die Daten der Auftraggeberin erheben, verarbeiten und/oder nutzen sowie Wartungsfirmen). ____ Mindestanforderungen: Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die nicht mindestens zwei entsprechende Referenzen je Los nach Punkt IV. 4.2. lit. c. der Bewerbungsbedingungen I vorlegen, aus denen nicht die geforderten Mindestanforderungen hervorgehen, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, nicht geeignete Teilnahmeanträge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. HINWEIS: Das Referenzformular ist von jeder/m Bewerberin/Bewerber

/Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen. Die Abfrage auch personenbezogener Daten ist vorliegend mit den Grundsätzen der DSGVO vereinbar. Die Verarbeitung der Daten erfolgt rechtmäßig und ausschließlich im Rahmen dieses Verfahrens. Bei entsprechender Nichtangabe aller geforderten Angaben wird die Referenz als nicht vollständig gewertet.

Soweit hierdurch nicht die Mindestanforderungen erfüllt werden und/oder die Mindestanzahl der geforderten Referenzen eingereicht wird, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

+++ Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I:

Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. e. der Bewerbungsbedingungen I von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die in den letzten drei Jahren weniger als 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung/Produktion)), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 3 (Media), 10 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 4 (Textbriefe) und weniger als 30 oder 40 Mitarbeitende pro Jahr für zwei Lose (maximale Losanzahl) - durchschnittlich 30 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf Los 4 und Los 1 oder Los 2 oder Los 3; durchschnittlich 40 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf zwei Lose (Los 1 bis 3) - mit losspezifischen Kompetenzen [vgl. hierzu Kompetenzfelder /Aufgabenbereiche der Leistungsbeschreibung (Anlage 01 der Bewerbungsbedingungen)] im Betrachtungszeitraum im Unternehmen beschäftigt haben, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

+++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F gemäß Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I): Zur Prüfung der Geeignetheit nach Punkt IV. 4.2. lit. h. der Bewerbungsbedingungen I ist erforderlich, dass die im Anhang C zum Datenschutzvertrag (Anhang C zu Anlage I 14c der Bewerbungsbedingungen I) gestellten Fragestellungen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften zu beschreiben sind. Dazu ist die Anlage C vollständig auszufüllen. Dabei müssen die technischen und organisatorischen Maßnahmen mindestens den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entsprechen. Informationen hierzu erhalten Sie z.B. im Internet unter: www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/itgrundschutz_node.html Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet angesehen, so dass diese Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Handelsregistereintragung (Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen; mindestens zwei Referenzen je Los gemäß Eigenerklärung Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I; sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung BMWK, gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Mitarbeitendenzahlen (Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis G (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I).

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 137 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge ausgeschlossen werden, wenn: - die mit Auftraggebern aus dem Gesundheitsbereich u. Versicherungswesen bzw. einer PKV und deren Verbänden und anderen GKV - ausgenommen andere AOK und der AOK-BV - während der Vertragslaufzeit zusammenarbeiten, die im direkten Wettbewerb (Anl. II 08) zur AOK Hessen stehen (vgl. Anl. I 17), - die die Verpflichtungserkl. Tariftreue gem. Anl. I 18 nicht in der vorgegebenen Form einreichen, - die die Datenschutzbest. (Anl. I 12) für die Lose 1, 3 und 4, die Verpflichtungserkl. Datenschutz (Anlage I 13) für die Lose 1, 2, 3 und 4 und die Datenschutzbest. nach § 80 SGB X (Anl. I 14, inkl. I 14a bis 14g) für das Los 2 gem. Anl. I 15 nicht uneingeschränkt anerkennen, - deren bei der Auftraggeberin eingesetztes Personal das geforderte Sprachniveau gem. Anl. I 20 nicht vorweisen kann.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften\Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung haften (Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, etc.) - vgl. hierzu Ziffer 7 der Bewerbungsbedingungen I.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 3: Media

Beschreibung: Anforderungen: Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer wird zusammen mit der Auftraggeberin alle Media-Aktivitäten der Auftraggeberin betreuen, planen und durchführen. Dazu werden entsprechende Analyse-, Forschungs-, Strategie-, Beratungs-, Planungs-, Einkaufs- sowie administrative Leistungen erbracht. Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leadgenerierung, der Ende-zu-Ende-Betrachtung von Customer Journeys zur Unterstützung des Vertriebs und der Generierung von Online-Mitgliedschaftserklärungen. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen alle relevanten digitalen und gedruckten Medien sowie datenbasierte Kampagnen und Echtzeitmarketing-Maßnahmen. Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer sorgt für einen

kosteneffizienten und reichweitenstarken Medieneinkauf und übernimmt die Abwicklung von Mediaschaltungen. Zusätzlich gewährleistet sie/er ein gezieltes und transparentes Tracking sowie Reporting aller Schaltungen. Kompetenzfelder und Aufgabenbereiche: - Strategie - Beratung - Projektmanagement und Planung - Leadmanagement und Customer-Experience-Management - Media- und Trendanalyse - Innovative crossmediale Mediaplanung - Einkauf, Handling und Abwicklung von Mediaschaltungen - Reporting - Tracking - Informationsbeschaffung
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.07.2024 und endet am 30.06.2026. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn die AOK Hessen ihn nicht mit einer Frist von 3 Monaten jeweils zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit kündigt. Maximal sind 2 Verlängerungen möglich. Eine Vertragslaufzeit von vier Jahren wird nicht überschritten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. Das Unternehmen hat Inhalte zu Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen veröffentlicht (z.B. Webpräsenz, Pressemitteilung o.ä.). Dazu zählen z.B. Umweltprojekte, Erfassung der CO2 Emission im Unternehmen. [...] Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: "Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. [...] Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch Gesundheits-/und Präventionsangebote für Mitarbeiter an. Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000). Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Sonstiges
Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu einer Betriebshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I). ____
Mindestanforderungen: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird: Als Mindeststandard fordert die Auftraggeberin nach Punkt IV. 4.2. lit. f. der Bewerbungsbedingungen I, dass der allgemeine Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 mindestens den Betrag von 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung /Produktion), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 3 (Media) und 1,2 Mio. EUR je Jahr für das Los 4 (Textbriefe) aufweist. Bei der Bewerbung auf zwei Lose (maximale Losanzahl) wird der geforderte allgemeine Mindest-Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 je Los addiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Gesamtumsätze der Mitglieder addiert. Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die den geforderten losspezifischen Mindestumsatz je Geschäftsjahr nicht erreichen, als ungeeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB der Bewerberin/des Bewerbers (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird). +++
Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum Kernteam (Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los /die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird gemäß Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I). ____
Mindestanforderungen: Eigenerklärung gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet, auf Grundlage des Artikels 5 k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576, Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die nicht die Eigenerklärung nach der Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz nach Punkt IV. 4.2. lit. d. der Bewerbungsbedingungen I vorweisen können, als zur

Leistungserbringung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. +++ Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. I. von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die für das jeweilige Los, auf das sich beworben wird, nicht mindestens einen Mitarbeitenden je Kompetenzfeld beschäftigen, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge für das entsprechende Los vom weiteren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung der Bewerberin/des Bewerbers bzw. der Wirtschaftsteilnehmerin/des Wirtschaftsteilnehmers in ein Handelsregister (Eigenerklärung Handelsregisterauszug gemäß Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen der Bewerberin/des Bewerbers; mindestens zwei Referenzen je Los (Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu Mitarbeitendenzahlen (Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I) zur Beurteilung des Datenschutzes (Fragebogen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, Standorten, Übersicht über die für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer tätigen Unterauftragnehmerin/nen /Unterauftragnehmer/n, die im Falle der Auftragserteilung unmittelbar die Daten der Auftraggeberin erheben, verarbeiten und/oder nutzen sowie Wartungsfirmen). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die nicht mindestens zwei entsprechende Referenzen je Los nach Punkt IV. 4.2. lit. c. der Bewerbungsbedingungen I vorlegen, aus denen nicht die geforderten Mindestanforderungen hervorgehen, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, nicht geeignete Teilnahmeanträge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. HINWEIS: Das Referenzformular ist von jeder/m Bewerberin/Bewerber /Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen. Die Abfrage auch personenbezogener Daten ist vorliegend mit den Grundsätzen der DSGVO vereinbar. Die Verarbeitung der Daten erfolgt rechtmäßig und ausschließlich im Rahmen dieses Verfahrens. Bei entsprechender Nichtangabe aller geforderten Angaben wird die Referenz als nicht vollständig gewertet. Soweit hierdurch nicht die Mindestanforderungen erfüllt werden und/oder die Mindestanzahl der geforderten Referenzen eingereicht wird, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren. +++ Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. e. der

Bewerbungsbedingungen I von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die in den letzten drei Jahren weniger als 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung/Produktion)), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 3 (Media), 10 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 4 (Textbriefe) und weniger als 30 oder 40 Mitarbeitende pro Jahr für zwei Lose (maximale Losanzahl) - durchschnittlich 30 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf Los 4 und Los 1 oder Los 2 oder Los 3; durchschnittlich 40 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf zwei Lose (Los 1 bis 3) - mit losspezifischen Kompetenzen [vgl. hierzu Kompetenzfelder /Aufgabenbereiche der Leistungsbeschreibung (Anlage 01 der Bewerbungsbedingungen)] im Betrachtungszeitraum im Unternehmen beschäftigt haben, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

+++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F gemäß Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I): Zur Prüfung der Geeignetheit nach Punkt IV. 4.2. lit. h. der Bewerbungsbedingungen I ist erforderlich, dass die im Anhang C zum Datenschutzvertrag (Anhang C zu Anlage I 14c der Bewerbungsbedingungen I) gestellten Fragestellungen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften zu beschreiben sind. Dazu ist die Anlage C vollständig auszufüllen. Dabei müssen die technischen und organisatorischen Maßnahmen mindestens den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entsprechen. Informationen hierzu erhalten Sie z.B. im Internet unter: www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/itgrundschutz_node.html Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber /Bewerbergemeinschaften, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet angesehen, so dass diese Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Handelsregistereintragung (Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen; mindestens zwei Referenzen je Los gemäß Eigenerklärung Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I; sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung BMWK, gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Mitarbeitendenzahlen (Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis G (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I).

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 137 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge ausgeschlossen werden, wenn: - die mit Auftraggebern aus dem Gesundheitsbereich u. Versicherungswesen bzw. einer PKV und deren Verbänden und anderen GKV - ausgenommen andere AOK und der AOK-BV - während der Vertragslaufzeit zusammenarbeiten, die im direkten Wettbewerb (Anl. II 08) zur AOK Hessen stehen (vgl. Anl. I 17), - die die Verpflichtungserkl. Tariftreue gem. Anl. I 18 nicht in der vorgegebenen Form einreichen, - die die Datenschutzbest. (Anl. I 12) für die Lose 1, 3 und 4, die Verpflichtungserkl. Datenschutz (Anlage I 13) für die Lose 1, 2, 3 und 4 und die Datenschutzbest. nach § 80 SGB X (Anl. I 14, inkl. I 14a bis 14g) für das Los 2 gem. Anl. I 15 nicht uneingeschränkt anerkennen, - deren bei der Auftraggeberin eingesetztes Personal das geforderte Sprachniveau gem. Anl. I 20 nicht vorweisen kann.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bewerbergemeinschaften\Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung haften (Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, etc.) - vgl. hierzu Ziffer 7 der Bewerbungsbedingungen I.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter

ergangen ist. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 4: Textbriefe

Beschreibung: Anforderungen: In Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin werden Textvorlagen für die leistungsbezogene Kundenkommunikation der Auftraggeberin mit ihren Kunden, d.h. Versicherten, Verordnern und Leistungsempfängern, erstellt, überarbeitet und optimiert. Hierunter fallen insbesondere Kundenanschreiben, Briefe und E-Mails. Dies erfolgt gemäß klaren Richtlinien (Anlage II 06d1 der Bewerbungsbedingungen II "Hessen Textbriefrichtlinien", Anlage II 06d2 der Bewerbungsbedingungen II "Richtlinie gendergerechte Sprache" und Anlage II 06d3 der Bewerbungsbedingungen II "Praxishilfe Gender".) sowie gemäß des Corporate Wordings der Auftraggeberin. Kompetenzfelder und Aufgabenbereiche:
- Redaktion - Sprachoptimierung systemgestützt mit Sprachoptimierungs-Software - Beratung
- Projektmanagement und Planung

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg
Postleitzahl: 61352
Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag beginnt am 01.07.2024 und endet am 30.06.2026. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn die AOK Hessen ihn nicht mit einer Frist von 3 Monaten jeweils zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit kündigt. Maximal sind 2 Verlängerungen möglich. Eine Vertragslaufzeit von vier Jahren wird nicht überschritten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. Das Unternehmen hat Inhalte zu Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen veröffentlicht (z.B. Webpräsenz, Pressemitteilung o.ä.). Dazu zählen z.B. Umweltprojekte, Erfassung der CO2 Emission im Unternehmen. [...] Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Vgl. hierzu Bewertungskriterium 1.7 für Los 1 bis 4 (Anlage II 07a bis II 07d der Bewerbungsbedingungen II: "Nachhaltigkeit liegt nachweisbar vor. [...] Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch Gesundheits-/und Präventionsangebote für Mitarbeiter an. Des Weiteren wird nach dem Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung gehandelt, Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen (ISO 26000).
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Sonstiges
Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu einer Betriebshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz gemäß Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird: Als Mindeststandard fordert die Auftraggeberin nach Punkt IV. 4.2. lit. f. der Bewerbungsbedingungen I, dass der allgemeine Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 mindestens den Betrag von 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung /Produktion), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 2 Mio. EUR je Jahr für das Los 3 (Media) und 1,2 Mio. EUR je Jahr für das Los 4 (Textbriefe) aufweist. Bei der Bewerbung auf zwei Lose (maximale Losanzahl) wird der geforderte allgemeine Mindest-Netto-Umsatz für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 je Los addiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Gesamtumsätze der Mitglieder addiert. Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die den geforderten losspezifischen Mindestumsatz je Geschäftsjahr nicht erreichen, als ungeeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB der Bewerberin/des Bewerbers (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Eigenerklärung der Bewerberin/des Bewerbers zum Kernteam (Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los /die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird gemäß Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet, auf Grundlage des Artikels 5 k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576, Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die nicht die Eigenerklärung nach der Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz nach Punkt IV. 4.2. lit. d. der Bewerbungsbedingungen I vorweisen können, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. +++ Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I): Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. I. von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die für das jeweilige Los, auf das sich beworben wird, nicht mindestens einen Mitarbeitenden je Kompetenzfeld beschäftigen, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge für das entsprechende Los vom weiteren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung der Bewerberin/des Bewerbers bzw. der Wirtschaftsteilnehmerin/des Wirtschaftsteilnehmers in ein Handelsregister (Eigenerklärung Handelsregisterauszug gemäß Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen der Bewerberin/des Bewerbers; mindestens zwei Referenzen je Los (Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen). +++ Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers zu Mitarbeitendenzahlen (Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I). +++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I) zur Beurteilung des Datenschutzes (Fragebogen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, Standorten, Übersicht über die für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer tätigen Unterauftragnehmerin/nen /Unterauftragnehmer/n, die im Falle der Auftragserteilung unmittelbar die Daten der Auftraggeberin erheben, verarbeiten und/oder nutzen sowie Wartungsfirmen). ____

Mindestanforderungen: Eigenerklärung Referenzliste gemäß Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I, sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die nicht mindestens zwei entsprechende Referenzen je Los nach Punkt IV. 4.2. lit. c. der Bewerbungsbedingungen I vorlegen, aus denen nicht die geforderten Mindestanforderungen hervorgehen, als zur Leistungserbringung nicht geeignet, nicht geeignete Teilnahmeanträge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. HINWEIS: Das Referenzformular ist von jeder/m Bewerberin/Bewerber /Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen. Die Abfrage auch personenbezogener Daten ist vorliegend mit den Grundsätzen der DSGVO vereinbar. Die Verarbeitung der Daten erfolgt rechtmäßig und ausschließlich im Rahmen dieses Verfahrens. Bei entsprechender Nichtangabe aller geforderten Angaben wird die Referenz als nicht vollständig gewertet. Soweit hierdurch nicht die Mindestanforderungen erfüllt werden und/oder die Mindestanzahl der geforderten Referenzen eingereicht wird, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren. +++ Eigenerklärung Mitarbeitendenzahlen gemäß Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge nach Punkt IV. 4.2. lit. e. der Bewerbungsbedingungen I von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die in den letzten drei Jahren weniger als 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 1 (Klassik (Gestaltung/Produktion)), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 2 (Digital/Kreativ/Strategie), 20 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 3 (Media), 10 Mitarbeitende pro Jahr für das Los 4 (Textbriefe) und weniger als 30 oder 40 Mitarbeitende pro Jahr für zwei Lose (maximale Losanzahl) - durchschnittlich 30 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf Los 4 und Los 1 oder Los 2 oder Los 3; durchschnittlich 40 Mitarbeitende pro Jahr bei einer Bewerbung auf zwei Lose (Los 1 bis 3) - mit losspezifischen Kompetenzen [vgl. hierzu Kompetenzfelder /Aufgabenbereiche der Leistungsbeschreibung (Anlage 01 der Bewerbungsbedingungen)] im Betrachtungszeitraum im Unternehmen beschäftigt haben, als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. +++ Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der

Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis F gemäß Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I): Zur Prüfung der Geeignetheit nach Punkt IV. 4.2. lit. h. der Bewerbungsbedingungen I ist erforderlich, dass die im Anhang C zum Datenschutzvertrag (Anhang C zu Anlage I 14c der Bewerbungsbedingungen I) gestellten Fragestellungen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen von Bewerberinnen /Bewerbern/Bewerbergemeinschaften zu beschreiben sind. Dazu ist die Anlage C vollständig auszufüllen. Dabei müssen die technischen und organisatorischen Maßnahmen mindestens den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entsprechen. Informationen hierzu erhalten Sie z.B. im Internet unter: www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/itgrundschutz_node.html Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerber /Bewerbergemeinschaften, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden als nicht geeignet angesehen, so dass diese Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage I 02 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil III der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Handelsregistereintragung (Anlage I 03 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV A Ziffer 1 und 2 der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen; mindestens zwei Referenzen je Los gemäß Eigenerklärung Anlage I 04 der Bewerbungsbedingungen I; sofern eine EEE verwendet wird, sind hierzu Angaben unter Teil IV C 1 lit. a) und b) zu machen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung BMWK, gemäß Vorlage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Anlage I 08 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Mitarbeitendenzahlen (Anlage I 09 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum allgemeinen Netto-Umsatz in EUR der letzten 3 Geschäftsjahre (Anlage I 10 der Bewerbungsbedingungen I oder Teil IV B, Ziffer 1a und b der EEE, sofern diese verwendet wird).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage I 11 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorlage der ausgefüllten und unterzeichneten Anhänge A, B, C, D, E und F der Datenschutzbestimmungen für das Los 2 (Anhänge A bis G (Anlagen I 14a bis I 14g) zu Anlage I 14 der Bewerbungsbedingungen I).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Kernteam für das jeweilige Los/die jeweiligen Lose auf die sich beworben wird (Anlage I 19a bis I 19d der Bewerbungsbedingungen I).

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Kriterium dient neben der Eignungsfeststellung auch der Beschränkung der Bewerberanzahl/Abschmelzung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5SY19649760>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 137 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftraggeberin erachtet Teilnahmeanträge von Bewerberinnen/Bewerbern/Bewerbergemeinschaften als für die Leistungserfüllung nicht geeignet, so dass deren Teilnahmeanträge ausgeschlossen werden, wenn: - die mit Auftraggebern aus dem Gesundheitsbereich u. Versicherungswesen bzw. einer PKV und deren Verbänden und anderen GKV - ausgenommen andere AOK und der AOK-BV - während der Vertragslaufzeit zusammenarbeiten, die im direkten Wettbewerb (Anl. II 08) zur AOK Hessen stehen (vgl. Anl. I 17), - die die Verpflichtungserkl. Tariftreue gem. Anl. I 18 nicht in der vorgegebenen Form einreichen, - die die Datenschutzbest. (Anl. I 12) für die Lose 1, 3 und 4, die Verpflichtungserkl. Datenschutz (Anlage I 13) für die Lose 1, 2, 3 und 4 und die Datenschutzbest. nach § 80 SGB X (Anl. I 14, inkl. I 14a bis 14g) für das Los 2 gem. Anl. I 15 nicht uneingeschränkt anerkennen, - deren bei der Auftraggeberin eingesetztes Personal das geforderte Sprachniveau gem. Anl. I 20 nicht vorweisen kann.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften\Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung haften

(Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, etc.) - vgl. hierzu Ziffer 7 der

Bewerbungsbedingungen I.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE114110216

Postanschrift: Gernsheimer Straße 43

Stadt: Groß-Gerau

Postleitzahl: 64521

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffungsstelle@he.aok.de

Telefon: +49 8000000255

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE114110216

Postanschrift: Gernsheimer Straße 43

Stadt: Groß-Gerau
Postleitzahl: 64521
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffungsstelle@he.aok.de
Telefon: +49 8000000255

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: T: +49 22894990
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE114110216
Postanschrift: Gernsheimer Straße 43
Stadt: Groß-Gerau
Postleitzahl: 64521
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffungsstelle@he.aok.de
Telefon: +49 8000000255

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ef1ef988-0c5a-4957-8780-a49f64fffd55-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Aufgrund eines Fehlers in Cosinex (Ticket #129980) wurde die korrekte "Maximale Anzahl an Losen, auf die geboten werden darf" und "Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können" und "Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können" von jeweils 2 nicht richtig an TED/DTVP übertragen. Um den Fehler zu beheben, wurde in VMS die Anzahl kurzweilig jeweils auf 1 geändert und gespeichert (ohne Übermittlung). Im Anschluss wurde die Anzahl jeweils wieder auf 2

geändert, gespeichert und übertragen. Aufgrund eines Fehlers in Cosinex (Ticket #129980) wurden nicht die Haken für das Abschmelzkriterien an DTVP/TED übermittelt. Daher wurden in zwei Kriterien der Beschreibungstext angepasst.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5551ae20-cf1a-454a-aa40-bb01d2eeb3ca - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/12/2023 13:48:09 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756188-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 240/2023
Datum der Veröffentlichung: 13/12/2023